

AVS - Version 1.4.9

20.05.2005

durchgeführte Änderungen seit Version 1.4.8:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Artikelstammdaten: Für die Rezeptabrechnung benötigte Sonderartikel (z.B. 'Div. Heilbehelfe') können nicht mehr bearbeitet bzw. gelöscht werden.
- Ø Artikelstammdaten - erweiterte Suche: Mit dem neuen Kriterium 'Nein-Verkäufe' (Auswahlkriterien II) kann eine Auswertung bestimmter Mengen von Nein-Verkäufen durchgeführt werden.
- Ø Beim Zusammenführen von Artikeln bzw. Kunden werden erweiterte Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.
- Ø Kundenstammdaten: Bei Lieferscheinpositionen wird keine Uhrzeit mehr angezeigt, da diese nicht zwingend zum Datum passen muss.
Im Folder 'Verkäufe' sind die Spaltenköpfe nun auch mit Hilfetexten ('Tooltips') hinterlegt.
- Ø Lieferantenstammdaten: Der Lieferant 'BARAUSGANG' kann und darf nicht mehr gelöscht werden, da dieser bei sonstigen Kassaausgängen an der Tara benötigt wird.
- Ø Stammdaten Krankenkassen: Neue Krankenkasse 1260 (Magistrat der Stadt Wien MA 15 Gesundheit u. Soziales TBC).
- Ø Kundengruppenstammdaten: Die Angabe eines eigenen Bonus für Rezeptpositionen ist nun möglich und übersteuert die in der Tabelle eingetragenen Werte. Voraussetzung dafür ist, dass die Checkbox 'Bonus für Rezeptpositionen' gesetzt ist.
Rezeptpositionen bekommen somit einen anderen (z.B. niedrigeren) Bonus als Privatpositionen. Wenn Boni auf Rezeptpositionen eingeräumt werden, ist davon auch der Platzhalter 'Rezeptgebühr' im Privatbereich betroffen.
- Ø Betriebsdaten Apotheke - Folder 'Logo': Angabe von alternativen Kopfzeilen für Tarabelege, Lieferscheine und Rechnungen. Damit ist eine individuelle und von den Adressdaten der Apotheke völlig unabhängige Gestaltung der Belegköpfe möglich.
- Ø Über die neuen Menüpunkte 'Verwaltung - Import/Export - Export Tarabelege/Rechnungen/Artikelkonten' können Daten für die Verarbeitung mit Fremdprogrammen zur Verfügung gestellt werden (z.B. für eine Betriebsprüfung).
Der Export der Tarabelege entspricht weitgehend dem Kassenjournal, der Export der Rechnungen ist als elektronische Rechnungsaufstellung zu betrachten. In beiden Fällen können optional auch die jeweiligen Belegpositionen getrennt bereitgestellt werden, beim Export der Rechnungen zusätzlich auch die Kundenstammdaten.
Der Export von Artikelkonten ist nur in Systemen mit Lagerstandsführung und permanenter Inventur relevant.
- Ø Diverse Anpassungen und Korrekturen.

Warenwirtschaft

- Ø Artikel mit fixen Bestellvorgaben sowie manuelle Bestellungen aus der Taramaske werden niemals aliquotiert.
- Ø Ein gleichzeitiges Zubuchen gesendeter Aufträge von verschiedenen Arbeitsplätzen aus ist nicht mehr möglich.
- Ø Beim Verschieben von Artikeln aus der Wafo in einen Bestellauftrag wird eine eventuell vorhandene Anmerkung zur Wafo gelöscht.
- Ø Korrektur bei der Kontroll-Liste Veränderungsdienst (Programmabsturz).
- Ø Inventur: Sämtliche Informationen werden redundant gespeichert, damit Änderungen bei den Stammdaten sich nicht auf zu einem späteren Zeitpunkt ausgedruckte Inventurlisten auswirken.
In der Inventurliste werden nun auch Summen pro Umsatzsteuersatz angegeben. Artikel mit IST-Menge 0 können beim Druck unterdrückt werden.

Verkauf/Tara

- Ø Wenn im Textfeld unter der Tabelle der Lagerstand angezeigt wird, ist dieser bei Lagerartikeln mit 'L' gekennzeichnet.
- Ø Wenn eine Artikelsuche nach der Bezeichnung nur einen Eintrag ergibt, wird trotzdem eine Trefferliste angezeigt.
- Ø Im Fenster 'Offene Einsätze' bzw. 'Offene Abholer' wird eine Anmerkung angezeigt, welche mit dem Button [Anm. ändern] bearbeitet werden kann (z.B. kann man 'Kunde wurde bereits telefonisch verständigt' eintragen).
- Ø So wie bisher beim Kassenzeichen F14 entfällt jetzt auch bei den Kassenzeichen F2J und F6J (neues Kassenzeichen ab 1.7.2005) die Anzeige der entsprechenden Meldung wenn anhand der eingegebenen Sozialversicherungsnummer die Altersgrenze nicht überschritten wird.
- Ø Bei offenen Beträgen, offenen Kundenreservierungen und offenen Geschäftsfällen erfolgt eine erweiterte Anzeige der Kundendaten inklusive Name und Adresse.
- Ø Die Funktion 'Privatpreise auf 0,00 setzen' bezieht sich nun auch auf p- bzw. P-Artikel.
- Ø Nein-Verkäufe: Über einen neuen Button können Lagerkennzeichen gesetzt bzw. geändert werden.
Mit dem neuen Menüpunkt 'Verkauf - Optionen - Löschen Nein-Verkäufe' können 'alte' Nein-Verkäufe bis zu einem bestimmten Stichtag gelöscht werden. Vorgeschlagen wird der 31.12. des aktuellen Jahres minus 3, derzeit also der 31.12.2002.
Beachten Sie bitte, dass Nein-Verkäufe auch in der erweiterten Artikelsuche ausgewertet werden können.
- Ø Kassenjournal: Neu ist die 'Langform' des Ausdruckes, welche dem in der Taramaske angezeigten Kassensstreifen entspricht. Die bisher schon zur Verfügung stehende 'Kurzform' ist nun 3-spaltig, wodurch die Seitenanzahl beim Ausdruck deutlich reduziert wird.
- Ø Korrektur bei der Artikelumsatzstatistik: Die Einschränkung auf die Artikelgruppe 'AAMAG' (magistrale Zubereitungen) funktionierte nicht.
- Ø Umsatzstatistik: Die Umsatzstatistik 'nur Summen (Zeitraum)' enthält nun auch Gliederungsprozente für Umsätze und Deckungsbeiträge sowie Rohaufschläge.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Über die neue Zusatzfunktion 'Umwandlung auf Sonderartikel' können Artikel im Lieferscheinfenster auf 'Sonderartikel' (ohne Lagerstandsabbuchung, jedoch mit Original-Bezeichnung/Preis) gesetzt werden.
Diese Funktion kann z.B. für die Verrechnung von 'Durchläufern' oder für Lieferscheinspositionen, die aus irgendeinem Grund bereits vom Lager abgebucht worden sind, verwendet werden. Die Umwandlung von Artikeln auf Sonderartikeln wird protokolliert.
- Ø Lieferscheine - Sonderpreisfenster: Gibt man vor dem Preis ein '#' ein, wird der angegebene Betrag als Nettobetrag behandelt und auf einen Bruttobetrag umgerechnet. Die Eingabe von #10,00 ergibt z.B. bei einem Artikel mit 20% Ust. einen Bruttosonderpreis von 12,00.
Eine generelle Überarbeitung der Sonderpreiseingabe und der Behandlung von Sonderpreisen bei einer Neubepreisung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Version.
- Ø Die Funktion 'Export Rechnungen' wurde überarbeitet bzw. erweitert und steht nun auch im Menü 'Verwaltung - Export' zur Verfügung.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Analog zur Tara entfallen die Prüfungen bei F2J und F6J (neues Kassenzeichen ab 1.7.2005) abhängig von der SV-Nummer.
- Ø Die Änderung einer Rezeptnummer durch Scannen einer neuen Nummer bei der Rechnungslegung funktioniert wieder.
- Ø Bisher konnten Rezepte mit magistralen Platzhaltern bzw. solche Rezepte, die nur Privatpositionen enthielten, deren Wert nach dem Taxieren unter der Taxierungsgrenze lag, nicht gespeichert werden. Dies ist jetzt mit dem Hinweis, dass die Rezeptdaten ohne Zuordnung zu Krankenkasse, Versichertengruppe und Periode gespeichert werden, möglich.
- Ø Die Änderung von Rezeptnummern wird protokolliert.
- Ø Erweiterung der Rezeptstatistik: Zusätzlich kann ein frei definierbarer Zeitraum bzw. Vergleichszeitraum angegeben werden. Vorgeladen wird dabei jeweils das letzte abgeschlossene Quartal bzw. das entsprechende Quartal des Vorjahres.
- Ø Wird im Fenster 'Magistrale Taxierung' auf den 'Rowheader' (graues Feld am Beginn einer Zeile) einer Position doppeltgeklickt, so werden die zugehörigen Detaildaten der Substanz bzw. des Artikels angezeigt.
- Ø Das Ausdrucken einer Rezeptur ist jetzt auch im 'Ändern-Modus' möglich (z.B. nach dem Ändern der Gesamtmenge).
- Ø Korrektur: Zusammengeführte Zielartikel, bei denen der Quellartikel nicht auf 'inaktiv' gesetzt wurde, konnten in der Rezeptabrechnung nicht mehr verwendet werden.

Karteien

- Ø Suchtmittelnachweis: Bei Eingabe eines Datums, welches nicht im aktuellen Kalenderjahr oder länger als 90 Tage zurückliegt, wird ein entsprechender Warnhinweis angezeigt.
- Ø Suchtmittelnachweis: Direkt bei der Erfassung bzw. Bearbeitung von Belegen kann über einen neuen Detail-Button das Suchtmittelkonto der markierten Position angezeigt bzw. ausgedruckt werden.
- Ø Wareneingangskartei - Korrektur: Bei aus dem DOS-Programm übernommenen Einträgen waren die Spalten 'erf.' und 'fix.' vertauscht.

Vorschau auf die nächsten Versionen:

Für die nächsten Versionen sind unter anderem folgende Punkte vorgesehen:

- Ø Überarbeitung der Sonderpreiseingabe bzw. optional Beibehaltung von Sonderpreisen nach einer Neubepreisung.
- Ø Umbuchung von Kassaständen.
- Ø Zusätzliches Kennzeichen für eine weitere Differenzierung bei den Kunden-Konditionen.
- Ø Darstellung von Klassifikationen bzw. der Verkaufsinfo an der Tara optional in einem eigenen Fenster.
- Ø Verknüpfung von Einwiegern aus dem Ergänzungssortiment mit den jeweiligen Substanzen aus der Arzneitaxe.
- Ø Ausgleich offener Beträge ohne Zahlung.
- Ø Automatische Übermittlung von IMS-Daten über den Applikationsserver.
- Ø Automatenansteuerung auch für Einlagerungsfunktionalität.
- Ø Neue verschlüsselte Datenübertragung für die Rezeptabrechnungen.
- Ø Impfaktionen für Bundesland Burgenland.